

QUARTIERS  
MANAGEMENT



**AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE**

.....  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

#### Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin  
Telefon: 030 . 670 64 999  
Fax: 030. 670 64 995  
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

#### Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH  
Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin  
Eingetragen:  
Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
Geschäftsführung: Daniella Michalek, Silke Klessmann

**Berlin, 18.03.2024**

## PROJEKTTRÄGERWETTBEWERB

Das Quartiersmanagement Klixstraße/Auguste-Viktoria-Allee sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Reinickendorf von Berlin einen Träger zur Umsetzung des Projektes:

### „Kunst- und Kulturnetzwerk“

Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

### Ausgangslage

Im Gebiet rund um die Auguste-Viktoria-Allee gibt es nur wenige regelmäßige künstlerische und kulturelle Veranstaltungen die in Art und Umfang nicht alle Bedarfe ausreichend abdecken. (siehe IHEK QM AVA 2022, S.18 und 19, Punkt 3a), S.32, Punkt 5), S.35, Punkt 6) und S. 37, Punkt 7)) Ein immer wiederkehrender Bedarf in Gesprächen mit Anwohnenden und dem Quartiersrat ist der Ruf nach mehr kulturellen Angeboten, die Begegnung schaffen und mehr Kontakt zwischen Menschen im Kiez ermöglichen. Daher sollten Möglichkeiten geschaffen werden, die es kulturinteressierten Anwohnenden und Akteuren ermöglichen, an der Organisation von kulturellen Veranstaltungen teilzuhaben. (siehe IHEK QM AVA 2022, S. 39, HF-Integration und Nachbarschaft)

Ein kulturelles Highlight ist das jährlich stattfindende Musikfestival Allee der Klänge, welches den Kiez an zwei Tagen im Mai an vielen verschiedenen Orten im Kiez belebt. Einmal im Jahr findet auch das Kiezfest hinter der Segenskirche statt, das zahlreiche kulturelle Angebote umfasst. Das Projekt AVA-Aktiv veranstaltet regelmäßig Lesungen und Konzerte. Mehrmals im Jahr gibt es klassische Konzerte in



der Segenskirche und in der katholischen Kirchengemeinde St. Rita. Darüber hinaus gibt es zwei musikbetonte Grundschulen und mehrere musikbetonte Kindergärten.

Berlinweit erfolgreich ist die Jugendtheatergruppe „Tugh Laiv“ aus dem Jugendcafé Laiv. Eine Kindertheatergruppe gibt es in der Hermann-Schulz-Grundschule. Beide Gruppen proben zwar im Quartier, es gibt aber nur selten Auftritte im Gebiet. Im Jugendcafé Laiv gibt es weiterhin eine Rap-Gruppe, eine Hip-Hop Tanz Gruppe sowie ein Musikstudio. Der Auguste Mädchen- und Frauentreff bietet Zumba- und Yoga-Workshops, Nähangebote, kreative Tanz und Zeichenkurse an. In der Stadtbibliothek Reinickendorf West finden regelmäßig Lesungen für Kinder- und Jugendliche sowie Puppentheater und Kino für Kinder statt. Im Kinder- und Jugendclub QuäX gibt es eine Kreativ AG sowie eine Tanz-Zirkus. Das Atelierhaus Auguste in der Auguste-Viktoria-Allee 99-100 ist bisher noch nicht in ausreichendem Maße im Quartier vernetzt. Denkbar wären hier eine stärkere Einbeziehung der Künstler, wie im Rahmen von Ausstellungsreihen im Kiez, beispielsweise mit Zwischennutzungen von leerstehenden Läden. In direkter Nachbarschaft zum AUGUSTE Atelierhaus befindet sich die „Nochmall“, das Gebrauchtwarenkaufladen der BSR. Großes Thema des Kaufhauses ist Nachhaltigkeit. So werden im Café- und Workshopbereich der „Nochmall“ regelmäßig Upcycling-Workshops angeboten. (Repair-Cafés, Näh- und Stopfworkshops, Buch-Upcycling, Möbel-Upcycling)

Daneben gibt jedoch bislang wenig Möglichkeiten insbesondere für erwachsene Menschen selbst künstlerisch tätig zu werden, dahingehende Fähigkeiten zu entwickeln und somit neue Möglichkeiten zur persönlichen Selbstentfaltung zu entdecken. Die bisher vorhandenen Angebote sind stark auf den reinen Konsum von Kultur, z.B. in Form von Lesungen etc. ausgerichtet. Daher besteht der Bedarf an neuen Angeboten, die nicht auf Konsum, sondern auf die Aktivierung kultureller Potenziale in der Nachbarschaft ausgelegt sind.

## Ziele

- Künstlerische Förderung von benachteiligten Gruppen sowie Belebung des Quartiers durch künstlerische und kulturelle Veranstaltungen
- Vernetzung von Kunst- und Kulturschaffenden im Quartier
- Ermittlung, Vernetzung und Nutzung von Räumen und Freiflächen für Kunst- und Kulturangebote

## Projektbeschreibung

Das Projekt kann verortet werden im Handlungsfeld Bildung. **In der ersten Projektphase** sollen die Menschen im Quartier aktiviert werden, die besondere kreative, kulturelle und künstlerische Fähigkeiten sowie Interesse daran haben diese an andere Menschen weiterzugeben. Zeitgleich sollen auch Räume ermittelt werden, welche für künstlerische und kulturelle Angebote genutzt werden können und die ggf. auch für bestimmte Angebote besonders geeignet/ausgestattet sind. Dabei ist eine Kooperation mit Kunst- und Kulturschaffenden im Kiez erwünscht wie z.B. mit dem Atelierhaus Auguste.

**In der zweiten Phase des Projektes** sollen neue Kunst- und Kulturangebote auf den Weg gebracht werden. Diese können neben Ausstellungen auch Workshops und andere Formate umfassen. Der Projektträger soll für die Angebote geeignete Räume lokalisieren und den Leitern der Workshops eine Übungsleiterpauschale zahlen.

**In der dritten Phase des Projekts** sollen die Teilnehmenden der Workshops für die Mitarbeit in einem Kunst- und Kulturnetzwerk im Kiez gewonnen werden. Das Netzwerk soll langfristig eigenständig Ausstellungen und weitere Kursangebote im Quartier auf den Weg bringen.

## Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Anwohner/-innen, sowie schwer erreichbaren Zielgruppen
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Akteuren der sozialen Quartiersentwicklung
- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit

## Projektzeitraum

Ab Juni 2024 – 31.12.2027

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von 111.000 Euro zur Verfügung, die sich wie folgt verteilen:

2024: 10.000 €

2025: 40.000 €

2026: 40.000 €

2027: 21.000 €

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach-, Personal- und Honorarkosten zu decken.

## Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept, ausschließlich unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage) inkl. Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens zum **30. April 2024** um 12:00 Uhr beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter [team@qm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@qm-auguste-viktoria-allee.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

## Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Mittwoch, den 22.05.2023** und **Mittwoch, den 29.05.2023** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

## Hinweise

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Vorlagen „Projektskizze“ und „Anlage zur Projektskizze – Finanzplan- für den Projektfonds“. Diese müssen Sie unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> herunterladen.

Informationen zum Programm Sozialer Zusammenhalt und zu den Fördervorgaben finden Sie im Programmleitfaden Sozialer Zusammenhalt: unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>

**Projektwettbewerb:** Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der/ die Bewerber\*in bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden nicht erstattet.

Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen.

**Führungszeugnis:** Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

**Besserstellungsverbot:** Abweichend von Nr. 1.3 Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) wird gemäß Nr. 15.2 Satz 4 AV § 44 LHO geregelt: Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter\*innen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

**Nutzungsrechte:** Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

**Datenschutz:** Bitte beachten Sie die Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (Art. 13 DSGVO). [https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen\\_2021/25082021\\_Datenschutzinfo\\_Vorverfahren\\_Foerdevverfahren\\_So\\_Zus.pdf](https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2021/25082021_Datenschutzinfo_Vorverfahren_Foerdevverfahren_So_Zus.pdf)

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Auswahlentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.